

Von Kräutern und Unkräutern

AMDEN/WEESEN Ausstellung über Kräuterpfarrer Johann Künzle

«Chrut & Uchrut: Die Ausstellung über den Kräuterpfarrer Johann Künzle, der vor 125 Jahren in Amden gelebt hat, startete pünktlich zum Frühlingsbeginn am 21. März in Weesen.

Für die einen steht er auf Augenhöhe mit Paracelsus, für andere wieder war er ein Laienpraktiker. Tatsache ist wohl aber, dass der Kräuterpfarrer Johann Künzle sowohl der Medizin als auch der Kirche eine Dosis verabreichte, die bis heute wirkt. Ende des 19. Jahrhunderts hinterliess der berühmte Pfarrer Johann Künzle auch in Amden seine Spuren. Jetzt ist dem Vielseitigen eine Ausstellung gewidmet, zu der neben Kräuterwanderungen und -sprechstunden auch Lesungen und Essen gehören.

«Es ist alles da»

Künzles Brille, seine Bibel, Stock und Hut gehören genauso zur Ausstellung wie Publikationen und Originaldokumente. Das vielseitige Leben und Schaffen sowie sein Wirken in Amden haben Hanspeter Paoli, Anne-Käthi Keller Manhart und Bernhard Wirth vom Verein «Chrut & Uchrut» zum Anlass genommen, eine informative Ausstellung über den Kräuterpfarrer in Weesen und Amden zu organisieren. Die Ausstellung rund um Johann Künzle ist bis Ende Oktober an verschiedenen Orten zu sehen und zu erleben. Im Museum & Galerie in Weesen, im Bödelihof in Betlis, in der Pfarrer-Künzle-Lesestube im Café «Schärli» in Amden und im Alpstall Chapf im Arvenbühl werden unterschiedliche Wanderungen und ver-



Bild: mah

Informieren über die Ausstellung im Museum & Galerie Weesen: Anne-Käthi Keller Manhart und Hanspeter Paoli vom Verein «Chrut & Uchrut».

schiedene Begleitveranstaltungen wie Vorträge, Workshops und Seminare mit bekannten Kräuterkundigen sowie gluschtige Tafelrunden mit spannenden Lesungen stattfinden. Auf ausgeschilderten Kräuterwegen sind Kräutertafeln aufgestellt. Ziel des Vereins «Chrut

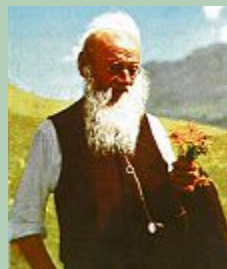
& Uchrut» ist es, dass die Ausstellung nach Amden und Weesen auf Wanderschaft durch die Schweiz geht.

Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie unter: www.chrutunduchrut.ch.

mah

Kräuterpfarrer Johann Künzle

Der Kräuterpfarrer Johann Künzle wurde am 3. September 1857 in Hinterrespen bei St. Gallen geboren. 1877 begann er sein Theologie- und Philosophiestudium in Belgien. 1880 trat er ins Priesterseminar St. Georgen ein. 1881 feierte er Primiz in der Kathedrale von St. Gallen. Seine ers-



te Pfarrgemeinde wurde Libingen im Toggenburg. 1890 wurde er Pfarrer in Amden. Danach war er u.a. inn Feldkirch, Buchs und Herisau tätig. 1909 wurde Johann Künzle Pfarrer in Wangs. Dort entstand sein bedeutendstes Werk. «Chrut und Uchrut», das bis heute millionenfach verlegt wurde.